

Schlossdialog Märkisch – Oderland und Nordost – Brandenburg

29.

W
U
L
K
O
W



„Unverhofft kommt oft“ Zufallsbefunde beim check up - wie weiter?“

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie reagieren Sie, wenn sich bei Ihnen ein auf den ersten Blick gesund erscheinender Mensch vorstellt und über gesundheitliche Sorgen berichtet, vielleicht auch über unspezifische, nicht alarmierende Symptome?

Vermutlich befragen und untersuchen Sie ihn, veranlassen vielleicht wenige Laborbefunde und nach individueller Einschätzung z.B. eine abdominelle Sonographie. Eigentlich erhoffen Sie Beruhigung durch Normalbefunde. Aber: vielleicht jeder zehnte gesund erscheinende Praxisbesucher wird nun zum Patienten, denn es finden sich beispielsweise eine deutliche Erhöhung eines isolierten Laborparameters (GGT, Lipase, TSH: häufig!), ein Herdbefund in der Leber (7% - 33%) oder ein kleiner Knoten der rechten Nebenniere (4% - 7%). Eine andere Situation: ihr Patient hat rechtsseitige krampfartige Oberbauchschmerzen und sonographisch finden sich nicht nur die erwarteten Gallensteine, sondern auch Zysten im Pankreas und/ oder ein echoarmer Leberherd. Wie weiter? Bei derartigen Zufallsbefunden haben Sie viel zu bedenken: wie können Sie Ihren Patienten schnell mit einer klaren (benignen) Diagnose beruhigen? Oder: wie organisieren Sie im Falle eines ernsthaften Befundes zügig eine adäquate, zügige Diagnostik? Welcher Aufwand ist (psychologisch, wirtschaftlich, medizinisch) vertretbar? Welche Risiken birgt die „weiterführende“ Diagnostik (und nebenbei: führt weitere Diagnostik auch immer wirklich weiter und wenn ja: in die richtige Richtung)? Welche Methoden führen mit hoher Sicherheit und geringstem Risiko zum diagnostischen Ziel? Darüber könnten wir eine mehrtägige Konferenz organisieren. Da wir nur diesen einen Abend haben, beschränken wir uns exemplarisch auf drei häufige klinische Situationen: das Nebennieren-Inzidentalom, die erhöhte GGT und den zufällig entdeckten Leberherd. Wir freuen uns auf Sie und mit Ihnen auf einen interessanten Abend!

Ihre

Dr. Christian Jenssen

Dr. Daniel Merkel

Dr. Jacek Walesa

Freitag, 17. März 2017, 18.00 - ca. 20.30 Uhr (anschließender Imbiss)

Schloßhotel Wulkow, 15320 Wulkow (Tel.: 033 47/65 80, www.Schloss-Wulkow.de)

Programm:

- | | |
|---|------------|
| • Begrüßung und Einführung | C. Jenssen |
| • Der Klassiker: das Nebennieren-Inzidentalom | F. Kinzel |
| • Erhöhte Gamma-GT: immer nur Alkohol? | D. Merkel |
| • Unklarer Leberherd - zügig zur klaren Diagnose! | C. Jenssen |

Referenten:

Dr. med. Frank Kinzel
Gastroenterologische Schwerpunktpraxis
am Fichteplatz, Strausberg

Dr. med. Christian Jenssen
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,
Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH

Dr. med. Daniel Merkel
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,
Immanuel-Krankenhaus Rüdersdorf

Moderation:

Dr. med. Christian Jenssen
Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH,
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin

www.krankenhaus-mol.de

www.immanuel.de

www.lutherstiftung.de





Auskunft und Organisation:

Dr. med. Christian Jenssen
Chefarzt, Klinik für Innere Medizin
Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH
Tel. (Sekretariat, Frau Selle): 033 456/40 301

Sonnenburger Weg 3
16269 Wriezen
www.Krankenhaus-mol.de
e-Mail: c.jenssen@khmol.de

Die Veranstaltung wird durch die im Folgenden aufgeführten Firmen durch Standgebühren bzw. Sponsoring unterstützt:

Hauptsponsor und Aussteller:

Dr. Falk Pharma GmbH, Freiburg (2500 €)

Sponsoren und Aussteller:

Alexion Pharma Germany GmbH, München (800 €)

BRACCO Imagin Deutschland GmbH, Konstanz (750 €)

Sanofi Genzyme GmbH, Neu-Isenburg (750 €)

Allianz Bristol-Myers Squibb GmbH & Co.KGaA/ Pfizer Pharma (500 €)

Micro-Tech Europe, Düsseldorf (500 €)

Vifor Pharma, München (500 €)

Fax-Nr.: 033 456 - 40 302 **Faxantwort**

Bitte verwenden Sie diese Faxantwort, um Ihre beabsichtigte Teilnahme anzukündigen.
Sie unterstützen uns damit sehr bei der Vorbereitung.

Organisationskreis Schlossdialog Märkisch Oderland

Dr. med. C. Jenssen, Krankenhaus Märkisch Oderland, Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen

Dr. med. D. Merkel, Immanuel Klinik Rüdersdorf, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf

Dr. med. J. Walesa, Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Seelow, Robert-Koch-Strasse 3, 15306 Seelow

Am 29. Schlossdialog MOL

„Unverhofft kommt oft“ Zufallsbefunde beim check up - wie weiter?

am 17. März 2017 im Schloss Wulkow nehme ich mit _____ Personen teil.

Unterschrift

Stempel